

Studienreise Japan – Tradition in der Moderne

10-tägige Kulturreise



Aus deutscher Sicht erschien Japan lange nur wie ein lästiger Konkurrent für deutsche Industrieprodukte. Japan hat sich nach dem Zweiten Weltkrieg rasant zu einer der wichtigsten Industrienationen der Welt entwickelt und hat mit emsigem Fleiß wohl ebenso wie Deutschland seine Niederlage im Krieg kompensiert. Was darüber ein wenig in Vergessenheit geriet, war die Tatsache, dass auch Japan zu den alten Kulturnationen dieser Erde zählt.

Im Rahmen einer Kulturreise stehen die heutige pulsierende Hauptstadt Tokyo und die alte Kaiserresidenz Kyoto im Mittelpunkt. Neben traditionellen Sehenswürdigkeiten wie Tempelbezirken, Gärten und Palästen sind die Traditionen des alten Japan von besonderem Interesse.

Unser Reiseleiter Matthias Stettler, der die Reise auch konzipiert hat, hat zwanzig Jahre in Japan gelebt und ist gefragter Dozent für traditionelle japanische Künste. Daher macht Sie diese Reise nicht nur mit den Sehenswürdigkeiten bekannt, sondern gewährt auch einmalige Einblicke in japanisches Alltagsleben und japanische Traditionen. Aus diesem Grund stehen auch fünf Einführungsveranstaltungen zur Teezeremonie, Duftzeremonie, Kalligraphie und der Herstellung von japanischem Konfekt auf dem Programm.

Reiseverlauf

Sonntag, 19.10.2025

Abflug in Frankfurt mit LH 716 um 14.05 Uhr.

Montag, 20.10.2025

Der erste Tag gehört Tokyo, der Metropole Japans. Eine Fahrt auf die Aussichtsplattform des Tokioter Rathauses verschafft einen ersten Überblick und ein Spaziergang durch das angesagte, höchst lebendige Shinjuku-Viertel macht ein erstes Mal mit der für uns exotischen Welt japanischer Betriebsamkeit bekannt.



Den Tag beschließt ein gemeinsames Abendessen mit Reisweinprobe.

Übernachtung im Villa Fontaine Grand Tamachi (3-star/Standard class)

Dienstag, 21.10.2025

Besuch des Meiji-Schreins, der 1920 zu Ehren des Meiji-Kaisers und dessen Gemahlin, Kaiserin Shoken, errichtet wurde. Anschließend Spaziergang in Shibuya, wo Sie auch einmal selbst über die weltbekannte Kreuzung laufen, die in keiner Dokumentation über Japan fehlen darf.



Bild: Emperor Meiji Empress Shoken Prince Yoshihito Asukayama Park Sightseeing by Toyohara Chikanobu; um 1890; Wikimedia

Es besteht die Möglichkeit eine Teezeremonie kennenzulernen und auch die Gelegenheit einem japanischen Konditor bei der Herstellung traditioneller japanischer Süßigkeiten, den Wagashi, die ausschließlich aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt werden, über die Schulter zu schauen und auch die kleinen Kunstwerke zu verkosten.

Übernachtung im Villa Fontaine Grand Tamachi (3-star/Standard class)

Mittwoch, 22.10.2025

Eine Stadtrundfahrt erschließt uns Vielfalt und Größe der Metropole. Kaiserpalast, Tokyo Tower und Asakusa-Tempelanlage werden wir aus nächster Nähe sehen können.

書

Auch heute stehen wieder Vorführungen an. Wir erleben eine Duftzeremonie Die Kunst des Bonseki erläutert eine weitere Vorführung. Bonseki ist die alte japanische Kunst, auf schwarzen Tablett mit wenigen Mitteln Miniaturlandschaften zu gestalten.

Außerdem werden Interessierte in die Kunst der japanischen Kalligraphie „Shodo“ eigeweiht.

Übernachtung im Villa Fontaine Grand Tamachi (3-star/Standard class)

道

Bild: Kanji characters for shodō; Wikimedia

Donnerstag, 23.10.2025

Der Weg führt uns heute in die alte Haupt- und Kaiserstadt Kyoto. Hier stehen zunächst die eindrucksvollen Tempel- und Parkanlagen Ryoanji und Kinkakuji auf dem Programm. Der Steingarten des Ryoanji-Tempels zählt den berühmtesten Gärten des Landes und wurde zum Inbegriff des japanischen Gartens und zu einem Sinnbild des Zen-Buddhismus.

Und wieder entführt ein Werkstattbesuch in Zeiten, in denen Handarbeit einmaliges hervorbrachte: japanisches Papier. Hergestellt wird es in einer Washi-Werkstatt – die Technik hat sich seit dem 7. Jahrhundert kaum gewandelt.

Foto: Kinkaku, der Goldene Pavillion; Kinkaku-ji; Wikimedia





Bild: Japanische Papierherstellung; Wikimedia

Übernachtung im Daiwa Roynet Hotel Kyoto Hachijoguchi (3-star/Standard class)

Freitag, 24.10.2025

Der Tagesausflug führt uns zum Koya-san, wo wir den Tempelberg besuchen, der 2004 in die Welterbliste der UNESCO aufgenommen worden ist.

Um die Atmosphäre dieser ungewöhnlichen Stätte intensiver zu erspüren, übernachteten wir im Kloster Kumagaiji (Monastery)

Samstag, 25.10.2025

Nach Kyoto zurückgekehrt erleben wir den Kiyomizu-dera-Tempel und den Nijo-jo-Palast. Der Tempel ist vielleicht der beliebteste Tempel Kyotos, er erhielt von einem nahen Wasserfall seinen Namen, ist ebenfalls Welterbestätte und bietet beeindruckende Ausblicke auf Kyoto. Der Nijo-jo-Palast ist eine Burganlage und diente den Shogunen bei ihrem Aufenthalt in der Kaiserstadt als Residenz.



Bild: Kyoto Tempel Kiyomizu-dera, Wikimedia

Übernachtung im Daiwa Roynet Hotel Kyoto Hachijoguchi (3-star/Standard class)

Sonntag, 26.10.2025

Von Kyoto geht es heute nach Ise. Der Ise Shinto-Schrein gilt als das höchste Heiligtum Japans und ist alljährlich Ziel von Millionen von Pilgern. Der innere Schrein ist der Sonnengöttin Amaterasu gewidmet – sie ist die Ahnherrin des japanischen Kaiserhauses.

Die Übernachtung erfolgt in Toba im Todaya Ryokan.

Montag, 27.10.2025

Der letzte ganze Tag in Nippon bringt uns zunächst zurück nach Tokyo. Dort können Sie am Nachmittag noch einmal in eigener Regie Facetten der japanischen Metropole erkunden.

Foto: Skyline on Tokyo, Wikimedia

Übernachtung im Shinagawa Prince Hotel (4-star/Premium class)

Dienstag, 28.10.2025

Der Rückflug von Tokyo nach Frankfurt mit LH717 startet um 12.30.



Foto: Skyline von Tokyo, Wikimedia

Die Reise wird von Matthias Stettler (Dozent für traditionelle japanische Künste), der 20 Jahre lang in Japan lebte, begleitet.

Leistungen

- * Linienflüge direkt von Frankfurt nach Tokyo und von dort wieder nach Frankfurt
- * 3 Übernachtungen mit Frühstück im Villa Fontaine Grand Tamachi Hotel Tokyo
- * 2 Übernachtungen im Daiwa Roynet Hotel Kyoto Hachijoguchi
- * 1 Übernachtung mit Frühstück und Abendessen im Kloster Kumagai-ji, Koyasan
- * 1 Übernachtung mit Frühstück und Abendessen im Todaya (Ryokan)

- * 1 Übernachtung mit Frühstück im Shinagawa Prince Hotel Tokyo
- * 3 gemeinsame Abendessen (Getränke extra) jeweils eines in Tokyo, Koyasan und Toba
- * Reisweinprobe
- * Sämtliche Eintritte und Führungen
- * Shinkansen-, Bus- und Bahnfahrten
- * Gepäcktransport von Kyoto nach Tokyo
- * Reiseleitung durch Matthias Stettler, der auch in fast allen Objekten führen wird

Preise:

4.548€ pro Person im Einzelzimmer

4.148€ pro Person im Doppelzimmer

Nicht im Preis enthalten:

- Die Kosten für den Besuch der verschiedenen Vorführungen:

Teezeremonie, Duftzeremonie, Bonseki, Kalligraphie, Wagashi

Der Besuch dieser Werkstätten ist fakultativ und kostet 5.000 Yen (ca. 30€) pro Vorführung

- Getränke und oben nicht aufgeführte Mahlzeiten.

* Hinweis: Japan ist wohl das Land mit der größten Restaurantdichte auf der Welt. In den großen Städten reiht sich Restaurant an Restaurant, sowohl nebeneinander als auch über mehrere Etagen übereinander, von einfachen Nudelküchen bis hin zu Sternerestaurants (von denen Japan inzwischen auch weltweit die meisten besitzt). Herr Stettler wird Ihnen behilflich sein, das für Sie passende Restaurant zu finden.